



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

"Und es entstand vom Himmel her ein Brausen."

31.05.1998

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.42.61

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-25770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-25770)

für Pfingsten 98, 31. Mai, abend

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum„Und es entstand vom Himmel herein Brausen“

Das erste vernahm man vom Himmel das Brausen der Geister, den Wind, den Sturm. Schon früher hat Jesus einmal vom Brausen der Winde gesprochen, auf dem Flachdeck in Jerusalem. Er erwidert Nikodemus sprach und der Abendstern vom Meer heraufwacht: Du hörst sein Brausen. Aber du wirst nicht, esher er kommt und woher er geht... so ist es mit dem Geist.

Hören wir auch sein Brausen? Es

Wir hören heute doch so viel, wie Menschen noch nie gehört haben. Wir hören die höchsten Frequenzen, die das menschliche Ohr nicht hören kann. Wir hören mit Wundern von Mikrophonen, Sonden, Verstärkern, Empfängern, wir können im Telefon im flüsteren hören, das in Australien in die Mäusel gesprochen wird. Wir hören das Geschrei von den Frisbadplätzen der Welt und, Autos, die beim einem Grand Court in Brautigen herumrasen, Sänger, die Berlin schlürfen und die New Yorker Philharmoniker. Wir hören Alarm explorieren in Pakistan und wir hören ~~so~~ mit vielem Ankommen gewünscht, die aus fernsten Sternwelten kommen. Wir hören so viel wie noch nie.

Hören wir auch das Brausen der Geister?

Das läuft nicht einfach über geistliche Schallwellen - und für das Vernehmen dieser Brausens genügen nicht die raffinierten elektronischen Geräte.

2) Das Brausen der Geister hört Du, wenn durch Deine Seele das große Staunen und die Ehrfurcht steht. Wer mit offenen Augen für die Wunder der Schöpfung hat, beim Anblick eines Morgensonne oder einer Wiesenblume, die sich im Wind erhebt. Bei wunderbaren Wolken, die im tiefen Blau erbleben, beim Vogel, den ich beim Nestbau beobachte, beim Wissen um ein Wunder der Natur im Tierreich. Es gibt tausend Weisen, diesen Weltzug Gottes zu hören, das Brausen der Geister, von dem es heißt: Der Geist der Herr erfüllt das All...

a) Du hörst das Brausen der Geister, wenn Du ein Geschick für das Gute hast. Wenn Du fühlst, das alle positive menschliche Verhalten, jede Hilfsbereitschaft, jedes Verstehen, jede Einfühlung, jede Fürsorge, jeder Respekt eigentlich ein Brausen ist. Kennst Selbstverständlichkeit, wie geschweh, wie Gabe ein Stück Freude. Der Geist braust hinter der Fürsorge für das behinderte Kind, hinter der Geduld einer Mutter, hinter dem Einsatz einer Helferin, hinter dem Bemühen um Gemeinwohl, Schaff Pfarr- und Dorfgemeinschaft, hinter dem Gelingen eines Ehe, hinter einer redlichen Liebe, hinter die Tapferkeit eines Kranken, hinter jedem stillen-menschlich-positiven in der Menschheit. Hinter all dem steht das Brausen der Geister.

Die, die immer nur das Negative registrieren und mit Jammer ~~bestenfalls~~ ~~gefährt~~ ~~bei~~ ~~dem~~ ~~oder~~ ~~reißig~~ ~~nischen~~, die lauten Gefahr, das Brausen der Geister zu überhören.

Wir brauchen das Brausen der Geister, wenn
Wir ein religiöses Erwachen spüren, wenn wir
Anlauf des Glaubens, einen Trost am dem Wort
Gottes, wenn wir eine Ursache registrieren, die
an der Gleichgültigkeit aufweckt. Selbst
jetzt, im Gottesdienste, sind wir auf das geheimnis-
volle Brausen der Geister angewiesen - beim
Preden und Hören, beim Beten und Singen.

Wir kriegen heute soziale Sünden herein, das
es in einer Informationsgesellschaft schon fast
vernichtet wird. Wir scheitern aber auch die
Substanz auszuführen, die das Brausen der Kräfte
Geister aufnimmt, das von der Ewigkeit her
kommt, durch das ganze Universum, die Welt-
geschichte, die Aufsgeschichte, die Kirche und
die Zukunft!!

Um Pfingsten spielt Gott das größte Orchester
und eine überweltliche Symphonie: denn
es entstand vom Himmel her ein Brausen...